

DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

Wahlbezirk 12

Dehme-Ost/West

Ergebnis Kommunalwahl 2004

CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
30,7	46,6	15,0	7,6	-	-	-

In Wahlbezirk 12, Dehme Ost- und -West, sind derzeit 2182 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Lothar Kersten (SPD) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag 2004 bei 54,8 Prozent.



Kurt Nagel
57 Jahre
selbst. Steuerberater
verheiratet
zwei Töchter



Ilona Brandt
64 Jahre
Hausfrau
verheiratet
ein Kind



Felicia Mogge
61 Jahre
Lehrerin i.R.
verheiratet
eine Tochter



Klaus Breitenkamp
59 Jahre
Kaufmann und
Betriebsleiter
verheiratet

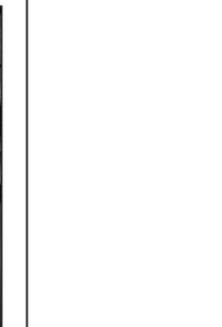
● Ratskandidatin
Ursula Margarete
Keil hat der Redak-
tion für ihre Vorstel-
lung kein Foto zur
Verfügung gestellt.



Ursula Margarete Keil
72 Jahre
Rentnerin
verheiratet
vier Kinder



Werner Trampe
68 Jahre
Rentner
verheiratet
drei Kinder



Axel Nicke
52 Jahre
Immobilienberater
verheiratet
zwei Söhne



Seit 1988 ist Kurt Nagel in der CDU, seit 1997 Ratsmitglied und seit 2004 Fraktionsvorsitzender. Er sitzt in zahlreichen Gremien, unter anderem im Finanz-, Haupt-, Stadtentwicklungs- und Betriebsausschuss des Staatsbades. Dementsprechend sind seine politischen Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Finanzen und Wirtschaft. Als Ratsmitglied würde er sich einsetzen für: attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort, sichere Arbeitsplätze, sicheren Haushalt durch zielorientierte Stadtentwicklung und nachhaltige Wirtschaftsförderung, kritische Begleitung der Nordumgehungen unter Einbeziehung einer Minimierung der Emmissionen.



Ilona Brandt ist seit 1980 in der SPD, seit 2004 sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Sport, seit 2006 Ratsmitglied. Sie möchte auf allen Ebenen mitgestalten, insbesondere im kulturellen und sportlichen Bereich. Sie plädiert für die Einhaltung des 15-Punkteplans zur Nordumgehungen. Als Ratsmitglied würde sie sich einsetzen für eine vorausschauende Finanzplanung, bei der mit dem vorhandenen Geld auskommen werden sollte. Außerdem sollten ihrer Meinung nach die Gebühren nicht erhöht werden, um den Bürger nicht weiter zu belasten.



Felicia Mogge gehört keiner Partei an, kandidiert aber dennoch für die Grünen. Sie ist weder im Stadtrat noch in einem anderen politischen Gremium aktiv. Als ihre politischen Schwerpunkte nennt sie die Integration von Ausländern, den Ausbau der Kulturarbeit sowie mehr Programm für Kinder. Würde sie Ratsmitglied werden, würde sie sich für kleinere Schulklassen einsetzen, für die Einstellung einer Krankenschwester und eines Psychologen an jeder Schule und für mehr deutsche Kulturveranstaltungen als Ergänzung zu den Darbietungen ausländischer Gruppen.



Als langjähriges Mitglied der FDP sitzt Klaus Breitenkamp in den Ausschüssen Stadtentwicklung, Wahlprüfung, Staatsbad, Hauptausschuss und Behindertenbeirat. Dementsprechend sind seine politischen Schwerpunkte die Förderung von Schulen, Jugend und Sportstätten. Die Integration ausländischer Mitarbeiter, Belange der Senioren sowie kulturelle Vereine liegen ihm am Herzen. Als Ratsmitglied würde er sich für all diese Themen ebenso einsetzen wie für den Rückbau der Mindener- und Dehmer Straße, für bessere Ausstattung der Schulen und Beteiligung ausländischer Mitarbeiter an der Ratsarbeit. Belange der Senioren sollten mehr gefördert werden.



Ursula Margarete Keil gehört seit 2009 den Unabhängigen Wählern an. Sie sitzt weder im Rat noch in einem anderen politischen Gremium. Sie interessiert sich insbesondere für die Kinder- und Jugendförderung, für die Entscheidung der Stadt sowie für den Tourismus. Würde sie als Ratsmitglied gewählt werden, würde sie sich einsetzen für attraktive Angebote für Heranwachsende und Kinder, für den Ausbau der Stadt als Touristikstandort sowie für Kosteneinsparungen und Entschuldung.



Werner Trampe gehört seit 2008 der Partei Die Linke an. Er sitzt weder im Rat noch in einem Ausschuss. Seine Interessenschwerpunkte sind die Themen Schulen, Kindergärten, Spielplätze und Senioreneinrichtungen, eine lebendige Infrastruktur für die Ansiedlung neuen Gewerbes und Schaffung neuer Arbeitsplätze, Schwimmbäder, Radwege, Freizeitsport sowie eine gewaltfreie, intakte Innenstadt. Als Ratsmitglied würde er sich außerdem einsetzen für Kreisverkehre, Behindertenparkplätze, Schulbusse, Ausbildung von Politessen, Reinigung der Straßenböschungen auch außerhalb des Stadtgebietes.



Axel Nicke ist Mitglied der BBO seit 2008, ansonsten in keiner Partei. Er ist Ratsmitglied seit 1994, war zweiter Vize-Bürgermeister von 1994 bis 1999, sitzt in den Ausschüssen Personal, Finanzen, Rechnungsprüfung und im Hauptausschuss. Seine Schwerpunkte sind die Stärkung des Gesundheitsstandorts, die Mittelstandsförderung, Entschuldung, Beschleunigung der Verwaltungsreform, Bau eines kleinen Kombibads. Als Ratsmitglied möchte er mit den Bürgern im offenen Dialog stehen und den Rat verpflichten, aus sachlicher Argumentation heraus logisch zu handeln. Nicht-öffentliche Sitzungen sollte es nur für Angelegenheiten des Personals und von Verträgen geben.